

## e5-PROJEKTBERICHT 2021

Landeshauptstadt Bregenz



Klimaschutz, Umwelt und Energie  
Belruptstraße 1  
6900 Bregenz  
T 05574 410 1380  
[stadtentwicklung@bregenz.at](mailto:stadtentwicklung@bregenz.at)

## e5-Projekte 2021

### Förderung von Dachbegrünungen

Dachbegrünungen sind eine wichtige Maßnahme, um sich im dicht besiedelten Raum an die bevorstehenden Klimaveränderungen anzupassen. Sie tragen zur Minderung des Hitzeinsel-Effektes, zum gezielten Rückhalt von Regenwasser nach Starkregenereignissen, zur Erhöhung der Biodiversität, aber auch zur Verbesserung der Luftqualität bei. Die Stadt fördert die Kosten für Gründach-Errichtungen (ab der Oberkante der Dachabdichtung) mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 25 % der anrechenbaren Herstellkosten.



### Energiestadtplan / Energiekarten

Die Ergebnisse des 2020 erstellten Energiemasterplanes sind vollumfänglich im System der städtischen Geoinformation (GIS) abgebildet und können auf der städtischen Homepage eingesehen werden. Interessant für die Bürger:innen ist wahrscheinlich vor allem der Solarkataster, auf dem alle Dachflächen bezüglich deren Nutzbarkeit für Sonnenenergie dargestellt sind.



### 2000 Watt: „Klima verrückt“-Kampagne

Pinguine haben sich diesen Sommer auf den Weg in unsere Städte gemacht und wollten von uns wissen: Warum ändert sich das Klima so dramatisch? Wie leben wir hier in Bregenz am Bodensee? Spielt das Stadtklima bei uns auch schon verrückt? Und: Sind wir „klimaverrückt“ genug, um etwas dagegen zu tun? Mit der Kampagne „Klima verrückt Stadt“ haben die 2000 Watt-Partnerstädte rund um den Bodensee – also Bregenz, Feldkirch, Konstanz, Lindau, Radolfzell, Singen, St. Gallen und Winterthur – auf die Folgen des Klimawandels in unseren Städten aufmerksam gemacht. Dazu wurden im Stadtgebiet vier verschiedene Installationen aufgestellt, die Informationen zu den Themen Stadtklima, Mobilität, Gebäude und Artenvielfalt boten.





### Energiestrategie

Bregenz hat im März 2021 den Klimanotstand ausgerufen und beschlossen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Bregenzer Stadtverwaltung bis 2030 auf Netto-Null zu senken. Als e5-Gemeinde wird Bregenz eine Vorreiterrolle in der Umsetzung der notwendigen Maßnahmen im eigenen Einflussbereich übernehmen. Ziel der Klima- und

Energiestrategie 2030/50 ist es, das gesamte „Energiesystem“ im Stadtgebiet in Richtung Energieautonomie umzubauen und künftig eine umweltverträgliche, nachhaltige, ressourcenschonende Verteilung und Verwendung von Energie sicherzustellen. Die Strategie definiert diesbezüglich die wesentlichen Etappenziele und Maßnahmen für die nächste Dekade.



### Stadtbäume für mehr Artenvielfalt

Was leisten Stadtbäume für die Biodiversität und die Klimawandelanpassung? Welchen ökologischen Wert haben sie? Was können Städte und Gemeinden tun, um Bestandsbäume zu erhalten? Mit diesen Fragen beschäftigte sich die Veranstaltung „Siedlungsbäume für mehr Artenvielfalt“, die am 5. November 2021 im Vorarlberger Landesmuseum stattfand und von der Stadt

Bregenz in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Ökologie-Institut durchgeführt wurde.



### „Ein Königreich für die Zukunft“ – Kindergarten St. Kolumban ausgezeichnet

Mit dem Projekt „Ein Königreich für die Zukunft“ konnten Kinder in Bregenz ein ganzes Jahr lang auf fantasievolle Weise die Themenwelt „Energie“ für sich erobern. Jeder Jahreszeit wurde ein eigener Energieschwerpunkt zugeordnet. Etwa „Windkraft und Mobilität“ dem Herbst, die „Kraft des Wassers“ dem Frühjahr und die „Kraft der

Sonne“ dem Sommer. Im Winter 2021 drehte sich alles um „Licht und Wärme“. Die Kinder erlebten dabei unter anderem einen Winter-Vormittag ganz ohne Strom.



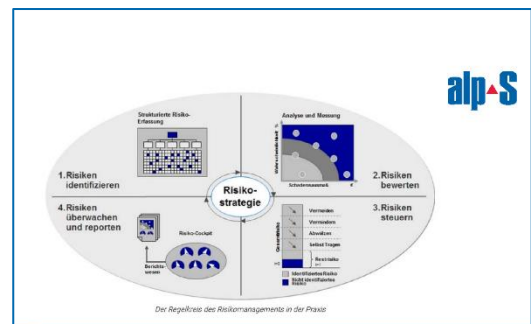
## Umweltwoche

Wie jedes Jahr hat Bregenz auch 2021 wieder mit zahlreichen Angeboten an der Vorarlberger Umweltwoche teilgenommen. Schwerpunktthema war dieses Jahr „Bäume in Stadt und Wald“. Die Führung von Thomas Klagian zu historischen Parkanlagen in Bregenz war wieder schnell ausgebucht. Im einem weiteren Stadtspaziergang mit Baumexperte Conrad Amber ging es darum, wie Bäume in der Stadt für ein gutes Klima sorgen und wie wichtig sie für eine gute Lebensqualität sind. Zusätzlich gab es noch zwei „Wellness“-Veranstaltungen zum Thema Wald, die von der Waldschule Bodensee durchgeführt wurden.



## Risikoanalyse & Klimafolgenabschätzung für Ökoprotitbetriebe

Die Veranstaltung „Klima-Resilienz im Unternehmen“ musste Corona-bedingt immer wieder verschoben werden und wurde letztendlich im Juni dann als Webinar durchgeführt. Die Auswirkungen der Klimakrise treffen die verschiedensten Unternehmensbereiche in unterschiedlicher Ausprägung. Zweck der Veranstaltung war es, relevante Klimafolgen zu identifizieren, sie im betriebsinternen Kontext zu verorten und über die Ausarbeitung von Risikokaskaden zielgerichtete Maßnahmen zu initiieren. Keynote-Sprecherin war Dr. Daniela Hohenwallner-Ries, die seit vielen Jahren Unternehmen bei der Analyse ihres Risikoportfolios sowie zu Möglichkeiten der Klimaanpassung berät und betreut. Anschließend fand der Austausch in Kleingruppen statt, um die praktische Umsetzung und die erforderlichen Rahmenbedingungen zu diskutieren.



## Klimaneutralitätsprüfung / Klimarelevanzprüfung

Mit der beschlossenen Klimaneutralität bis 2030 ist auch eine sogenannte Klimarelevanzprüfung verabschiedet worden. Sämtliche Beschlussvorlagen, die in den Gremien behandelt werden, müssen nun auf ihre Klimaauswirkung überprüft werden. Dieser „Klima-Check“ dient zur Bewusstseinsbildung, was die Klimawirksamkeit von Projekten betrifft und soll bei negativer Beurteilung frühzeitig zu einer Ausarbeitung klimaverträglicherer Alternativen führen.

### Biomasse Rieden

Im Herbst 2021 war Baustart des Biomasseheizkraftwerkes, das im Frühjahr 2022 in Betrieb geht. Es wird die Schule Rieden samt ihrer Sporthalle sowie die HAK und Hasch mit umweltfreundlicher Wärme versorgen. Als Biomasse werden Hackschnitzel verwendet. Im Werk werden ca. 1,5 Millionen kWh erzeugt. Die jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparung liegt bei 460 Tonnen.



© Architekten Wimmer-Armellini

### Quartiersentwicklung Leutbühel

Nach den Sommerferien startete die 2. Bauetappe für den Leutbühel, mit der die Stadt jetzt weitere Schritte zu einer modernen Quartiersentwicklung setzt. Betroffen sind der Leutbühel sowie die Maurachgasse. Die zwischenzeitlich fertiggestellte erste Etappe umfasste im Tiefbau die Erneuerung der technischen Infrastruktur wie z. B. Strom-, Gas-, Wasser- und Telekomleitungen. Oberirdisch und damit für die Allgemeinheit besser

sichtbar wurde die Kirchstraße gestalterisch und verkehrsorganisatorisch umgebaut sowie die Römerstraße zu einer „Begegnungszone“.



### Rad-Ried-Tag

Hunderte Radfahrer:innen haben den Abschluss des Radius-Fahrradwettbewerbs mit dem Rad-Ried-Tag genossen. Durch ein tolles Programm, gute Verpflegung und prächtiges Herbstwetter sorgte das autofreie Lustenauer Ried für ein ausverkauftes Event. In Summe wurden in den sieben plan b-Gemeinden, zu denen auch Bregenz gehört, 1,3 Millionen Rad-Kilometer gesammelt.